



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	22.02.2011	
Wirtschaftsausschuss	24.02.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Neue Koordinatorin für Geschäftszentrenförderung und Initiativenmanagement im Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Der Rat hat am 26.03.2009 (0104/2009) die Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle zur Koordination der Geschäftszentrenförderung und des Initiativenmanagements im Kölner Stadtgebiet beschlossen. Ziel ist es, die umfangreichen Handlungsempfehlungen des Kölner Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes, das sich gegenwärtig in der politischen Beratung befindet, in die örtlichen Interessengemeinschaften zu kommunizieren und den lokalen Einzelhändlern und Eigentümern Hilfestellung bei deren Umsetzung zu geben.

Am 03.01.2011 ist diese Stelle extern mit Frau Franka Klocke besetzt worden. Frau Klocke ist Diplom-Geographin. Sie bringt durch ihre vorherige Tätigkeit als Projektassistentin im Stadtteilmanagement (Neustadt Bremen) Erfahrungen aus der Praxis vor Ort zur Aktivierung lokalen Engagements und zur Standortförderung mit. Seit 2009 war Frau Klocke bei der CIMA Beratung + Management GmbH in Köln als Beraterin für Stadtentwicklung tätig. Sie beschäftigte sich u. a. mit der Erstellung von Einzelhandelsgutachten und Standortentwicklungskonzepten zur Sicherung der Nahversorgung und Förderung von gewachsenen Geschäftszentren.

Frau Klocke ist neue Mitarbeiterin im Amt für Stadtentwicklung und Statistik, in dem auch das Einzelhandels- und Zentrenkonzept erarbeitet wurde. Neben der konsequenten Steuerung des Einzelhandels zugunsten der Zentralen Versorgungsbereiche sind in dem Konzept zusätzlich ergänzende Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Geschäftszentren als Handlungsempfehlungen enthalten. Diese beinhalten bspw. Verbesserung des Branchenmixes, des Marketings oder städtebauliche Maßnahmen, die nun im Dialog mit den Akteuren vor Ort weiterentwickelt werden sollen. Frau Klocke wird hierzu, zunächst befris-

tet bis Ende 2012, Ansprechpartnerin der Interessengemeinschaften in den Kölner Geschäftszentren sein.

Die Aufgabe der Zentrenmanagerin ist angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und privaten Initiativen. Ziel ist es, die Kommunikation und Kooperation zwischen internen und externen Akteuren zu verbessern.

Das Angebot der Zentrenmanagerin umfasst

- die konzeptionelle Betreuung und Beratung von Initiativen gemäß des Gesetzes über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)
- Information und Beratung der örtlichen Werbegemeinschaften, Händler und Eigentümer zu den Aussagen und Handlungsempfehlungen des Einzelhandelskonzeptes
- Förderung der Vernetzung und des Organisationsgrades örtlicher Händlerschaft, insbesondere in kleinen Nahversorgungszentren
- Beratung der örtlichen Einzelhändler und Eigentümer bzgl. Optimierung der Branchenstruktur, Kontaktvermittlung zu potenziellen Mietern
- Konzeption und Entwicklung kleinerer, zentrenstärkender ad-hoc Maßnahmen in Kooperation mit den örtlichen Initiativen
- Schnittstelle zwischen Eigentümern, Händlerschaft und Verwaltung bezüglich notwendiger Aufgaben im öffentlichen Raum und im Bereich Verkehrserschließung, Erreichbarkeit, ruhender Verkehr sowie Koordination der städtischen Dienststellen bei zentrenfördernden Maßnahmen
- Organisation des Informationstransfers zwischen den örtlichen Akteuren des Einzelhandels, ggf. Organisation und Durchführung von entsprechenden Informations- und Fortbildungsveranstaltungen
- Hilfestellung bei der Fördermittelakquisition – Sichtung und Bearbeitung einschlägiger Förderprogramme von Land, Bund und EU („Ab in die Mitte“, „Attraktive Stadt- und Ortsteilzentren“ etc.) zur Zentrenrevitalisierung

Zur Unterstützung der örtlichen Initiativen und zur Aktivierung lokalen Engagements können grundsätzlich aus dem städtischen Haushalt Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zum Umfang der Förderung und Modus der Mittelverwendung wird die Verwaltung kurzfristig eine Beschlussvorlage vorlegen.

Im Rahmen der dezentralen Bürgerbeteiligung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept ab April 2011 wird sich Frau Klocke in den Stadtbezirken vorstellen und das Angebot zur Geschäftszentrenförderung und Initiativenmanagement vorstellen. Sie ist ab sofort telefonisch über die Durchwahl R 24614 oder per Mail unter franka.klocke@stadt-koeln.de erreichbar.

gez. Roters